

Mit der Linie 202/203 zum Wandern an den Rennsteig Neues ÖPNV-Angebot in den Landkreisen Hildburghausen und Ilm-Kreis

Wer bisher mit dem öffentlichen Nahverkehr von Masserberg zum Bahnhof Rennsteig oder von Schmiedefeld nach Neustadt am Rennsteig fahren wollte, musste sich auf eine Tagesreise mit erheblichen Umwegen einstellen oder gleich zu Fuß gehen. Nach der Einstellung der Linie 421 der Meininger Busbetriebe und später der Linie 307 des Ilmenauer Omnibusverkehrs gab es seit mehreren Jahren kein direktes ÖPNV-Angebot entlang des mittleren Rennsteigs mehr.

Um diese Lücke zu schließen, hatte der Landkreis Hildburghausen zu Jahresbeginn Initiative ergriffen. Gemeinsam mit dem Ilm-Kreis, welcher sich nach zielgerichteten Abstimmungen an der Finanzierung für sein Gebiet beteiligen wird, sowie dem beauftragten Verkehrsunternehmen WerraBus wurde in den letzten Monaten intensiv an der Vorbereitung der neuen Rennsteiglinie gearbeitet.

Pünktlich zum Start der Sommerferien am 20.06.2024 ist es nun soweit: Die bisherige Linie 202 Schleusingen – Schmiedefeld wird an Samstagen, Sonn- und Feiertagen deutlich erweitert und über Schmiedefeld hinaus bis nach Masserberg verlängert. Fahrgäste können dann umsteigefrei um 9:10, 13:10 und 15:10 Uhr von Schleusingen zum Bahnhof Rennsteig, nach Frauenwald und Allzunah sowie nach Neustadt und Masserberg fahren. Ein- und ausgestiegen werden kann nicht nur in den Ortschaften, sondern unter anderem auch am Dreiherrenstein, an der „Alten Landesgrenze“, am Hohen Stock sowie am Schwalbenhaupt. In der Gegenrichtung starten die Busse um 9:45, 13:45 und 15:45 Uhr in Masserberg und fahren ebenfalls durchgehend über Schmiedefeld bis Schleusingen.

In Masserberg ist indessen nicht Schluss: Wer etwa von Neustadt am Rennsteig nach Gießübel fahren möchte, der kann direkt im Bus sitzen bleiben. Alle Fahrten der Linie 202 verkehren ab Masserberg direkt weiter als Linie 203 über Schönbrunn und Waldau nach Schleusingen. Gleiches gilt auch für die umgekehrte Richtung. Neu ist zudem die Einbindung der Haltestelle am Fuße der Talsperre Schönbrunn als Wanderstart. Damit ist es beispielsweise möglich, von Frauenwald oder Neustadt aus um die Talsperre zu wandern und mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt zu fahren.

Bei der Erarbeitung des Fahrplanes wurde Wert auf die Verknüpfung mit anderen Linien gelegt. So kann in Schleusingen mit kurzen Übergangszeiten von und nach Suhl, Hildburghausen und Coburg umgestiegen werden, in Schmiedefeld und Neustadt von und nach Ilmenau. Am Bahnhof Rennsteig bestehen Übergangsmöglichkeiten zum Rennsteigshuttle der Süd-Thüringen-Bahn von und nach Erfurt.

Tickets für die Rennsteiglinien sind direkt beim Fahrpersonal erhältlich, der Fahrpreis richtet sich nach der zurückgelegten Strecke. Für längere Fahrten bzw. Hin- und Rückfahrten empfiehlt sich die WerraBus-Tagesnetzkarte für 9,80 € bzw. die Gruppentageskarte für 29,50 € (für bis zu 5 gemeinsam reisende Personen). Auch das Rennsteig-/NahTour-Ticket sowie das Deutschlandticket sind auf den Linien gültig. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten können Fahrräder (Tagesticket 2,50 €) mitgenommen werden.

Der Fahrplan der Linien 202 und 203 ist auf www.werrabus.de sowie in den elektronischen Auskunftssystemen abrufbar.